

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Herrn P. Jamin Benediktiners aus der Gesellschaft des heil. Maurus, Geschichte der Kirchenfeste

Jamin, Nicolas Fuld, 1786

VD18 12251437

Das Fest des heil. Apostel Jakobus des Größern.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and reproduction reproduction requests and reproduction requests and reproduction reproduction requests and reproduction requests and reproduction r

Das Fest des heil. Apostel Jakobus des Größern.

Ant 25. Juli. (Duplex majus.)

iefer beil. Jatobus wird ber Grofere genannt, une ibn vom beil. Jafobus bem Rleinern gu unterfcheiben; er war ein Gobn bes Bebedaus und ber Galome, und ber altere Bruber bes beil. Johannes bes Evangeliften. glaubt, er war aus Bethfaiba einer galilaifchen Stabt; er trieb die Fifcherei, und befchaftigte fich nebft feinem Brus Der Johannes eben bamit, als Jefus Chriftus bem beil. Petrus einen Bug gu thun befahl; und über diefes Bunder erstaunt, entschloß er fich bem Beilande nachzufolgen, ber ihn in bem nemlichen Sabre in Die Bahl feiner Apoftel fette, und diefen gween Brubern ben Namen Boanerges gab, bas beißt, Donnersfinder, anzuzeigen, daß fie einen brennen. ben Gifer hatten. Birflich waren fie es, die Jefum Chris fum fragten, ob er wollte, baf fie Feuer bom Simmel auf Die Samariter fallen laffen follten, weil fie fich geweigert hatten ihn aufzunehmen. Dachdem fie am Tage ber Pfings ften ben beil. Geift empfangen hatten, giengen fie bin und predigten bas Evangelium in Gerufalem und in Judaa. ohne die übeln Begegnungen gu furchten, womit man fie bedrohte. Berobes Mgrippa von den bringenden Bitten der vornehmften der Schule, die über ben Fortgang ber Predigt ber Apoftel aufgebracht maren, fehr angegangen, ließ den beil. Jafobus gefangen nehmen und ibn ju gerus falem mit dem Schwerte todten. Der Martirertob biefes Apostels geschabe eilf Jahre nach dem Lode Jeju Chrifti.



ers

age

bei»

et;

ten

ınt

ant

itt

st,

Deo

ein

181

ent

hes

er

fie

Ten

net

eil.

as

igt

ht,

ifti

igo

ru